

LC Bingen am Rhein

Veranstaltung: Lions Quest – „Nicht aus Büchern, sondern in fröhlicher Geselligkeit sollt ihr lernen“ Kurt Schiffler, Senior-Trainer von Lions Quest

Tag: 9. März 2016

Zeit: 19:15 – ca. 22:00 Uhr

Ort: Bad Kreuznach, Parkhotel Kurhaus

Teilnehmer:

Baltes; Berking; Budi; Grau; Walter, Otto

sowie etliche Mitglieder des LC Bad Kreuznach und LC Rhein-Nahe

Präsenz:

die rechne ich lieber nicht aus!!!

Die fünf Besucher des LC Bingen am Rhein, statt der angemeldeten neun Teilnehmer, fanden sich pünktlich, wie vom Sekretär des LC Rhein-Nahe mitgeteilt, um 19:15 Uhr im Parkhotel Kurhaus in Bad Kreuznach ein. Sicherheit, dass die Veranstaltung auch wirklich stattfindet, vermittelte durch ihre Anwesenheit lediglich die Präsidentin des LC Rhein-Nahe, Bernadette Schier. Diese war sehr verwundert, dass für 19:15 Uhr eingeladen wurde, da auch die Clubabende des LC Rhein-Nahe – wie bei uns und in Kreuznach - erst um 19:30 Uhr beginnen.

Im Laufe der Zeit fanden sich aber dann doch noch weitere Besucher ein, wobei aus Sicht des Sponsors unklar blieb, ob wirklich eine Verlegung von Sutter, Gensingen nach Bad Kreuznach erforderlich gewesen wäre.

Gegen 19:45 Uhr begrüßte die Präsidentin des LC Rhein-Nahe, Bernadette Schier, als Gastgeber alle Anwesenden, insbesondere die Lions-Clubs LC Bad Kreuznach, LC Bingen sowie LC Rhein-Nahe und entschuldigte die Mitglieder des LC Ingelheim, die an diesem Abend ihre Mitgliederversammlung hatten. Insbesondere begrüßte sie den Referenten des Abends, Herrn Kurt Schiffler, Senior-Trainer des Lions Quest Programmes. Sie formulierte das Ziel des Abends nämlich ein eigenes Lions Quest Seminar in der Region durch die vier Clubs zu finanzieren, insbesondere auch mit Blickpunkt auf die IBS in Bad Kreuznach, die ab dem nächsten Schuljahr die MSS haben wird (= erste Jahrgänge, die zum Abitur führen).

In Kürze berichtete die Präsidentin über die Zonensitzung vom 8. März 2016 und akzentuierte:

1. Jumelagetreffen mit Centre Est vom 15.-17. April 2016 in Bad Dürkheim bei 50 angemeldeten französischen Teilnehmern sind bislang nur 10 deutsche Lionsfreunde angemeldet. Peinlich!!
2. Kongress deutscher Lions vom 19.-22. Mai 2016 in Darmstadt
3. Reaktivierung des „eingeschlafenen“ – durch Wegzug von Mitgliedern – Leoclubs in Mainz.

Der Sekretär weist auch darauf hin, dass am 23. April 2016 die Distriktversammlung von 111 MS in Saarbrücken stattfinden wird.

Der Präsident von Bad Kreuznach dankte vor dem Essen noch kurz für die Einführung und erwähnte insbesondere LF Volker Weyel, Geschäftsführer des Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. in Wiesbaden, das die Lions Quest Seminare organisiert und der Mitglied des LC Bad Kreuznach ist.

Nach ordentlichem Buffet-Abendessen stellte Kurt Schiffler, Lehrer aus dem Saarland und Senior-Trainer von Lions Quest die beiden Lions Quest Programme „Erwachsen werden“ sowie das neue „Erwachsen handeln“ vor. Er vermittelte die Grundlagen der beiden Programme. „Erwachsen werden“ ist seit langem eingeführt. In den vergangenen zwanzig Jahren haben rund 90.000 Lehrer an den ca. 3000 Lions Quest Seminaren teilgenommen. Das Programm ist von allen Kultusministerien anerkannt und es gibt Vereinbarungen auch mit zwölf Kultusministerien. Teilnehmer des Seminars erhalten ein mehrere Hundert Seiten starkes Lehrerhandbuch, das helfen soll die Förderung der Lebenskompetenzen auch im Unterricht zu vermitteln. Herr Schiffler stellte die fünf Säulen des Programms vor (Selbstvertrauen, Selbstmanagement – selbstspüren-, Soziale Wahrnehmung, Kommunikative- und Beziehungskompetenz, Entscheidungskompetenz). Des Weiteren vermittelte er auch die Grundzüge des neuen Programms „Erwachsen handeln“. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg entwickelt und verspricht ähnlich erfolgreich zu sein wie das Parallelprogramm. Es sollen auch hier Kernkompetenzen vermittelt werden. Adressaten sind Schüler allgemein bildender Schulen in 5. bis 7 Klassen, bzw. der Sekundarstufe I.

Ziel ist unter anderem Gruppenbildung, Live-Skills fördern, Menschenrechte und Menschenwürde vermitteln, Social-Skills = soziale Kompetenz, gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie lernen.

Kurt Schiffler unterstrich, dass gerade bei den momentanen gesellschaftlichen Herausforderungen auch durch Flüchtlinge dieses Programm wichtige Kompetenzen vermittelt.

Das Ausbildungsseminar dauert drei Tage und soll Gruppenbildung „erlernen“, was später dann auch den Klassen vermittelt werden soll.

Durch praktische Beispiele, die auch in den Seminaren durchgeführt werden, wurde den Teilnehmern der Veranstaltung anschaulich vermittelt, welche Herausforderungen auf diese zukommen.

Ziel der Veranstaltung soll sein in unserem Bereich ein eigenständiges Lions Quest Seminar zu veranstalten. Dieses soll durch die vier Clubs finanziert werden. Kosten betragen ca. 5000,-- €.

Fragen wurden vom Referenten und LF Weyell kompetent beantwortet.

Gegen 22:00 Uhr beendete die Präsidentin des LC Rhein-Nahe den offiziellen Teil des Abends.

Unser Club hat bis jetzt einzelnen interessierten Lehrern die Teilnahme an solchen Seminaren ermöglicht. Die Kosten hierfür betragen ca. 200,-- € pro Person für das Seminar selbst.

Nach der Veranstaltung stellte sich zusätzlich noch folgendes heraus:

Ein neues Mitglied des LC Rhein-Nahe ist die stellvertretende Direktorin der IGS in Bad Kreuznach, Frau Cornelia – gerufen Conny – Neumann. Dieser hatte der LC Bingen vor vielen Jahren durch den vorgenannten Zuschuss die Teilnahme an dem Lions Quest Seminar finanziert; sie war damals an der Hildegardisschule tätig.

Im Gespräch mit Frau Neumann stellte sich heraus, dass viele jüngere Lehrer ein Seminar im hiesigen Bereich wünschten, anstatt in Landau, weil sie auf diese Art und Weise die Betreuung ihrer jungen Kinder sicher stellen können.

Bingen am Rhein, 11. März 2016
gez. Baltes, Sekretär

Nächste Termine:

Mittwoch, 23. März 2016: Clubabend

Freitag, 01. bis Sonntag, 03. April 2016: Jumelageveranstaltung mit LC Le Raincy/Villemomble in Frankreich

Mittwoch, 20. April 2016: Vortrag: „Fliegende und andere bewegte Stahlbauwerke“
Prof. Dr. Michael Kühne“